



Sehr geehrter Herr Generalratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren Generalräte

Gestützt auf Art. 97 Abs. 1 Bst. b) und c) des Gesetzes vom 25. September 1980 über die Gemeinden erstellt die Finanzkommission zuhanden des Generalrates über die an der Generalratssitzung vom 19. Mai 2021 zu behandelnden, finanzrelevanten Traktanden den nachfolgenden Bericht.

An ihrer Sitzung vom 4. Mai 2021 hat die FiKo die Jahresrechnung der Stadt Murten, die Schlussrechnung des HSSB und der IB-Murten sowie weitere finanzrelevante Geschäfte behandelt. An der Sitzung nahmen nebst den FiKo-Mitgliedern der Finanzchef Andreas Aebersold, der Stadtkassier Heinz Kramer sowie Yves Riedo von der Revisionsgesellschaft Axalta Revisionen AG teil. Die FiKo-Mitglieder hatten im Vorfeld die erwähnten Rechnungen kritisch geprüft und verschiedene Fragen vorbereitet, die während der Sitzung oder im Nachgang dazu vollumfänglich geklärt werden konnten.

Zu den einzelnen, traktandierten Geschäften nimmt die FiKo wie folgt Stellung:

### **1 Reglement über die Hundehaltung und die Hundesteuer**

In Bezug auf die Gebühren gibt es im neuen Reglement keine Änderungen. Die FiKo empfiehlt dem Generalrat, diesem Reglement zuzustimmen.

### **2 Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Murten**

Die FiKo besprach die ergänzende Berichterstattung zur Revision der Jahresrechnung 2020 mit dem zuständigen Revisor. Die meisten Beanstandungen aus dem letzten Jahr konnten bereinigt werden. Die noch offenen Issues werden mit der Umstellung auf HRM2 in der Jahresrechnung 2021 umgesetzt. Neu werden die Steuererträge auf 2 Konten (akt. Jahr und Vorjahr) aufgeteilt, um die Entwicklungen besser analysieren zu können.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2020 schneidet mit einem Aufwandsüberschuss von 1.467 Mio. CHF schlechter ab als budgetiert und liegt deutlich hinter dem Vorjahr zurück, in welchem ein Ertragsüberschuss von 1.428 Mio. CHF resultierte. Auf der Ertragsseite führte der reduzierte Beitrag der IB-Murten (statt 2 Mio. CHF nur noch 300 TCHF) und die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform III (Halbierung der Steuererträge um 1.2 Mio. CHF) auf die Steuereinnahmen der juristischen Personen zu einer Ertragsminderung von 2.9 Mio. CHF.

Bei den Aufwänden tragen der Sanierungsbeitrag an die staatliche Pensionskasse (- 1.1 Mio. CHF) die geänderte Praxis bei der Verbuchung der Abschreibungen bei den Kanalisationen (-1.1 Mio. CHF), die Mindereinnahmen aufgrund des neuen Abwasserreglements (-0.5 Mio. CHF) und der höhere Verlust beim HSSB (-0.4 Mio. CHF) wesentlich zu diesem Resultat bei.

Der Cash-Flow liegt mit 1.7 Mio. CHF deutlich unter dem von der FiKo angestrebten Ziel von 4 Mio. CHF, jedoch um 1.2 Mio. CHF höher als budgetiert. Da in der Investitionsrechnung in diesem Rechnungsjahr konsequent Rückstellungen abgebaut wurden, resultiert daraus ein Überschuss von 3.7 Mio. CHF, was sich positiv auf den Selbstfinanzierungsgrad auswirkt.

Die Nettoschuld nahm aufgrund des tieferen Fremdkapitals per 31.12.20 (insbesondere Auflösung Rückstellungen CHF 7.3 Mio. gegenüber Erhöhung der Fremdfinanzierung CHF 3.0 Mio.) um CHF 3.5 Mio. ab. Bei einer gleichbleibenden Einwohnerzahl reduzierte sich deshalb die Nettoschuld pro Einwohner von CHF 1'539.- auf neu CHF 1'111.-. Sie liegt somit weiterhin deutlich unter der von der FiKo festgelegten kritischen Grenze von CHF 5'000.- pro Einwohner.

Die FiKo dankt dem Gemeinderat sowie den zuständigen Chefbeamten und Sachbearbeitern für die saubere Rechnungsführung, die ausgezeichnete Budgetdisziplin sowie für den ausführlichen und interessanten Rechenschaftsbericht. Sie beantragt dem Generalrat, gemäss Empfehlung der Revisionsstelle Axalta Revisionen AG, die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Murten zu genehmigen.

### **3 Jahresrechnung 2020 der Industriellen Betriebe Murten (IB-Murten)**

Die Revision durch die Axalta Revisionen AG brachte keinen nennenswerten Beanstandungen hervor. Die meisten Beanstandungen aus dem Vorjahr wurden durch die Verantwortlichen bei IB-Murten in der Zwischenzeit behoben.

In der Erfolgsrechnung führt der Gesamterlös in der Höhe von 14.4 Mio. CHF (+ 4.9 % zum Vorjahr) zu einem Gewinn von 766 TCHF. Die Spartenrechnung zeigte auf, dass die Geschäftsfelder Stromnetz, Stromenergie und Dienstleistungen besonders zum positiven Ergebnis beitrugen. Das Geschäftsfeld Trinkwasser war im 2020 nahezu ausgeglichen, was es von Gesetzes wegen auch sein muss. Auch das Geschäftsfeld Wärme weist dank dem Zugewinn von Neukunden ein Umsatzwachstum aus, ist aber in seinem 4. Betriebsjahr immer noch defizitär.

Die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen und den daraus resultierenden höheren Wert der Sachanlagen führten zu einer Zunahme der Abschreibungen in der Höhe von 517 TCHF. Die Zunahme des Anlagevermögens im Umfang von knapp 4.6 Mio. CHF aus Investitionstätigkeit wurde durch langfristige Finanzierungen gesichert.

Im Berichtsjahr wurde eine Ausschüttung an die Gemeinde Murten im Umfang von 300 TCHF vorgenommen. Durch die Umstellung auf HRM2 wird die Beteiligung der Gemeinde Murten an der IB-Murten künftig nach der Equity-Methode konsolidiert.

Die FiKo dankt den verantwortlichen Personen der IB-Murten für ihren grossen Einsatz in den vergangenen Jahren sowie die saubere Buchführung. Sie empfiehlt dem Generalrat, gemäss dem positiven Prüfungsergebnis der Revisionsstelle Axalta Revisionen AG, die Jahresrechnung 2020 der Industriellen Betrieb Murten zu genehmigen.

### **4 Jahresrechnung 2020 des Hallen-, Schwimm- und Strandbades der Region Murten**

Die Revisionsgesellschaft Axalta Revisionen AG hat die Jahresrechnung des HSSB geprüft und dazu in ihrem Revisionsbericht keine Beanstandungen gemacht. Das Jahr 2020 war auch für das HSSB ein besonderes Jahr. Die Erträge brachen COVID-19-bedingt ein, während dem die Aufwände auf fast gleich hohem Niveau zu stehen kamen. So konnten beispielsweise die Personalkosten nicht wesentlich gesenkt werden, weil auch bei weniger Eintritten das vorgeschriebene Überwachungs- und Sicherheitspersonal vor Ort sein musste und die bestehenden Arbeitsverträge keine flexiblen Lösungen zuließen, da keine Kurzarbeit entschädigt werden konnten. Jedoch konnten so wenigstens Überzeiten und Ferienüberschüsse abgebaut werden.

Der Betrieb des HSSB weist mit einem Ertrag von CHF 1'038'875.15 (Vorjahr: CHF 1'521'358.87) und Betriebsaufwänden von CHF 2'177'172.39 (Vorjahr: CHF 2'155'398.38) einen Betriebsverlust von CHF 1'138'297.24 (Vorjahr CHF 634'039.51) aus.

Dieser Betriebsverlust führt zusammen mit dem Verwaltungsaufwand, der Verrechnung des Vorsteuerabzuges sowie dem Zins auf dem Dotationskapitals zu einem Jahresverlust und somit zu einer Defizitübernahme durch die Gemeinde Murten in der Höhe von total CHF 1'304'024.25 (Vorjahr CHF 784'922.47).

Die finanzielle Unterstützung von anderen Gemeinden in der Region ist im Betriebsertrag eingerechnet und beträgt CHF 209'936.- (Vorjahr CHF 200'256.-).

Die FiKo begrüsst es sehr, dass die Buchhaltung des HSSB ab diesem Jahr vollumfänglich in diejenige der Gemeinde Murten integriert wird, da so Synergien genutzt werden können.

Die FiKo dankt den verantwortlichen Personen des HSSB für die Buchführung und empfiehlt dem Generalrat, gemäss dem positiven Prüfungsergebnis der Revisionsstelle Axalta Revisionen AG, die Jahresrechnung 2020 des Hallen- Schwimm- und Strandbades Murten zu genehmigen.

### **5 Verkauf der Parzelle Nr. 0137 GB Murten, an die Z&Z Immo GmbH**

Die FiKo erachtet den Verkaufspreis für diese Parzelle als marktgerecht und empfiehlt dem Generalrat, diesem Landverkauf zuzustimmen.

## **6 Verpflichtungskredit IK0068 «Anschluss Fernwärme für Prehlstrasse 11+13»**

Die FiKo begrüsst den zukunftsorientierten Anschluss der gemeindeeigenen Liegenschaften Prehlstrasse 11 + 13 an das Fernwärmenetz und empfiehlt dem Generalrat, diesen Objektkredit in der Höhe von TCHF 112 zu genehmigen.

## **7 Zusatzkredit Projektierung IK0067 «Neueindeckung Hauptdach HSSB»**

Die FiKo erachtet es als sinnvoll, das renovationsbedürftige Hauptdach des HSSB zu ersetzen und empfiehlt dem Generalrat, den Zusatzkredit in der Höhe von TCHF 55 für die Projektierungsarbeiten zur Nachisolierung und Neueindeckung zu genehmigen.

### **Weitere Themen aus der FiKo:**

HRM2 schreibt vor, dass sämtliche Gemeindeverbände mit einer FiKo bestückt werden. Aus diesem Grunde haben sich der Gemeinderat und die FiKo darüber unterhalten, ob die FiKo-Mitglieder grundsätzlich Interesse hätten, sich als Delegierte auch in FiKo's von einzelnen Gemeindeverbänden wählen zu lassen. Die FiKo-Mitglieder haben ihr Interesse bestätigt, da ein zusätzlicher Einsitz in den Gemeindeverbänden den Informationsaustausch, die Transparenz und bei Bedarf auch die Einflussnahme wesentlich erhöhen würde. Der Gemeinderat wird nun konkrete Vorschläge ausarbeiten und die FiKo daraufhin wieder kontaktieren.

Murten, 6. Mai 2021

Der Präsident der Finanzkommission:

Thomas Bula